

Karl-Josef Laumann zu Besuch im Begegnungszentrum Ibbenbüren

Seit Beginn seiner politischen Karriere liegen die Themen Arbeit und Soziales NRW-Arbeitsminister und CDU-Landtagskandidat Karl-Josef Laumann besonders am Herzen. Während seines Besuchs im Begegnungszentrum lobte er die gemeinnützige Arbeit des Vereins, die in Ibbenbüren und Umgebung eine wichtige Rolle spiele. „Die Teilhabe der Menschen in der Gesellschaft und Arbeitswelt gilt als wichtiges Anliegen, aber das können wir nur erreichen, wenn wir einander unterstützen.“, so der Minister.

In den Gesprächen vor Ort drehte sich alles um die sozialen Tätigkeiten des Vereins und um das Kernanliegen des Vereins: Bildungsarbeit für Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Das Begegnungszentrum bietet unter anderem Beratungsstellen für Arbeit und Integration an. Das sei besonders für die Orientierung in der Gesellschaft und der Arbeitswelt wichtig, erklärte Vereinsmitarbeiter Ralph Jenders.

Zusätzlich betreibt der Verein neun Kindergärten im Kreis Steinfurt. Familienvater Karl-Josef Laumann hält eine gute Betreuung von Kindern für sehr wichtig, denn „die frühkindliche Bildung und das Zusammensein in der Gemeinschaft gehören genauso dazu wie das Lernen von- und miteinander.“

Für Anne Lahrmann, die im Begegnungszentrum arbeitet, sind eine Ausbildung zur Kindertagespflegekraft oder Kita-Erzieherin attraktive Berufsfelder, die für unsere Kinder und Eltern unersetzlich sind. Laumann und Lahrmann sind sich einig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht bezahlt werden müssen: „Jeder sollte von seiner Arbeit anständig leben können“.